



**KPÖ-Gemeinderatsklub**  
8011 Graz – Rathaus  
Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150  
+ 43 (0) 316 – 872 2151  
+ 43 (0) 316 – 872 2152  
+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: [kpoe.klub@stadt.graz.at](mailto:kpoe.klub@stadt.graz.at)

**Gemeinderat Kurt Luttenberger**

Dienstag, 16. Januar 2018

## **Fragestunde für die Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 18. Januar 2018**

An Herrn Stadtrat Kurt Hohensinner, MBA

**Betrifft: Aktuelle Situation in Graz bei Notstandshilfe mit Aufzählung auf  
Bedarfsorientierte Mindestsicherung (BMS)**

**Sehr geehrter Herr Stadtrat,**

Die neu amtierende Bundesregierung sieht es u. a. als vordringliches Ziel an, bestehende Sozialleistungen zu kürzen oder abzuschaffen. Als aktuelles Beispiel sei die Kürzung des Arbeitslosenbezugs bzw. die Abschaffung der darauf folgenden Notstandshilfe erwähnt, die in die Bedarfsorientierte Mindestsicherung (BMS) übergeführt wird. Laut Aussage vom Bundesgeschäftsführer der Volkshilfe, Erich Fenninger („Die Presse“, 08.01.2018), ist damit der „größte Sozialabbau in der Geschichte unseres Sozialstaats“ zu befürchten. Unabhängig von der Fragestellung über soziale Gerechtigkeit und „Treffsicherheit“ solcher Vorhaben sei gesagt, dass die BMS im Grazer Budget aufscheint und jede Änderung sich auf die Budgetzahlen auswirkt (Aufteilungsschlüssel 40 % Stadt Graz – 60 % Land Steiermark). Sollte die „Notstandshilfe neu“ - oder, besser gesagt, die ausgeweitete BMS - wie geplant im Nationalrat verabschiedet werden, heißt dies konkret auch eine Verschiebung der Finanzierung vom Bund auf das Land Steiermark und die Stadt Graz.

### **Frage**

**Wie hoch sind die Kosten der BMS für die Stadt Graz?**